

Hedda Sauer

Die Schwalben

(1895)

Übersetzung von *Bérangers* »*Les hirondelles*« (1825)

Am Strand der Mauren seufzend schmachtet
Ein Krieger unter Fesseln schwer —
»O ihr, die ihr des Winters lachtet,
Ihr Schwalben, kommt zu mir ihr her?
5 Die Hoffnung kommt mit euch gezogen,
In dieses Land voll Sonnenlicht,
Ihr seid aus Frankreich hergeflogen,
Von meinem Lande sprecht ihr nicht?

Kein Gruß aus jenes Thales Räumen
10 Mit euch zu mir herüberfliegt,
Wo einst in süßen Zukunftsträumen
Mein junges Leben sich gewiegt?
Die Wellen plätschern Jugendlieder,
Um uns're Hütte blüht so dicht
15 Der frische, duft'ge Frühlingslied,
Von diesem Thale sprecht ihr nicht?

Ach, unterm Dach ist wohl geboren
Auch eine eurer kleinen Schar,
Dort klagt die Mutter, die verloren
20 Den Sohn, der ihr das Liebste war.
Und zitternd horcht sie meinen Schritten,
Indessen schon ihr Auge bricht,

Was hat sie nicht um mich gelitten —
Von ihrer Liebe spricht ihr nicht?

25 Ist meine Schwester wohl, umgeben
Von uns'rer Jugend frohem Schwarm,
Gezogen in ein neues Leben,
In ihres Gatten Haus und Arm?
Und die dem Feinde kühn gewehret,
30 Fürs Vaterland in treuer Pflicht,
Sind alle sie zurückgekehret,
Von meinen Freunden spricht ihr nicht?

Ach über ihre Leichen zieht er,
Der Feind, statt ihrer, nur zurück,
35 Ist in dem Häuschen mein Gebieter
Und stört der Schwester junges Glück.
O wie sie drücken, meine Bande,
Und niemand mehr Gebete spricht!
Von meinem Frankreich, meinem Lande,
40 Von seinem Unglück spricht ihr nicht?«

Textnachweis:

Hedda Sauer, *Gedichte. Als Handschrift gedruckt*, Prag 1895, S. 73–75.